

# Zuversicht

**Liebe Gemeinde,**

viel sprechen wir derzeit vom Verzicht. Und wirklich: wir müssen gerade vieles, was uns lieb und selbstverständlich geworden ist, entbehren. Und das nun auch noch einige Wochen länger als ursprünglich gedacht.

Und nach so manchem, auf das man sonst auch mal gerne verzichten könnte, sehnt man sich auf einmal regerecht (so geht es sicherlich jetzt einigen Kindern mit der Schule).

Vieles ist derzeit abgesagt, aber nicht alles, und manches habe ich sogar selbst in der Hand, ob und inwiefern es bestehen bleibt:

Der Frühling blüht trotzdem!

Die Sonne scheint!

Die Zugvögel kommen wieder zurück!

Die Freundlichkeit ist nicht abgesagt!

Und die Solidarität auch nicht!

Die Liebe bleibt!

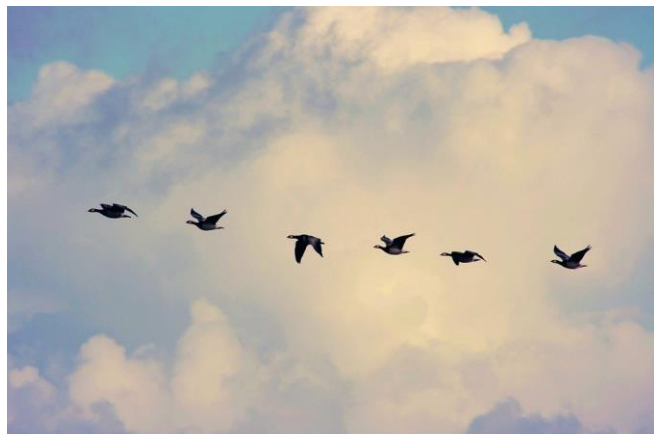
Und die Hoffnung!

Und der Glaube!

Darum (immer noch) : frohe Ostern!

**Bleiben Sie/ bleibt behütet**

Ihre Pfarrerin Carolyne Knoll



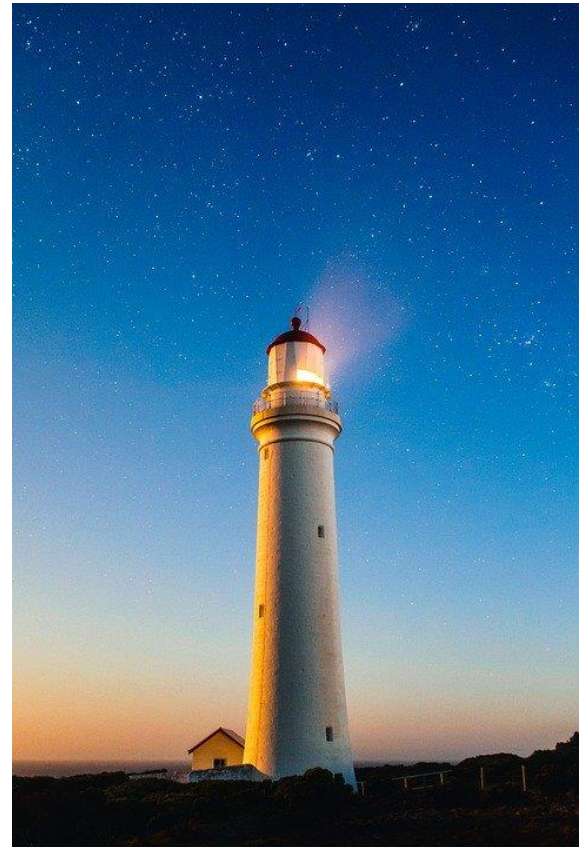
**Gebet:**

Gott schenke uns Zuversicht für das Kommende,

Weitsicht für unsere Entscheidungen von heute für morgen,

und schenke uns Land in Sicht,

dass zwar nicht alles unbedingt wie früher wird, aber alles gut! Amen.



**Nachgedacht:**

Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung. Stunden werden eingeschmolzen und ein Glück ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung. Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung. Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung. Sperrren werden übersprungen und ein Geist ist da.

Alois Albrecht